

Gedenktafel für die im 1. Weltkrieg gefallenen Sänger

Das Ende des unseligen Ersten Weltkrieges (1914-1918) liegt inzwischen 100 Jahre zurück. Das soll Anlass sein für eine Erinnerung an die in diesem Krieg gefallenen 14 Dehrner Sänger, die unseren beiden Vorgängerchören, der „Eintracht“ bzw. dem „Frohsinn“ angehörten. Diese großen Verluste führten bekanntlich dazu, dass aus den beiden Chören im Jahr 1919 der neue „Sängerbund“ gebildet wurde.

In einer 1991 erstellten Vereinsgeschichte findet sich auf Seite 26 folgender Eintrag: „Unter der Leitung des Seniors der Sänger, des neu gewählten und bestätigten Führer (Anm.: so mussten die Vorsitzenden damals genannt werden!) Adam Pötz, enthüllten die Mitglieder des Vereins in einer Feierstunde am 5.1.1935 eine Ehrentafel für die im 1. Weltkrieg gefallenen Mitglieder des [heutigen] „Sängerbund“.

Diese Tafel, von der niemand etwas wusste, wurde in diesem Jahr in einem Privathaus entdeckt und dem Sängerbund zurückgegeben. Es handelt sich um eine 12 Kilogramm schwere und 98 cm x 58 cm große, aus massivem Eichenholz geschnitzte, Tafel.

Auf der Unterseite ist der Name des Schnitzers vermerkt: Josef Stahlheber 1934. Dieser war Schreinermeister und hatte seine - noch heute vorhandene - Schreinerei in der oberen Schloßstraße, dort, wo der Lindenweg beginnt.

Die Gedenktafel ist künstlerisch gestaltet. Mit größter Wahrscheinlichkeit wurde der Entwurf von dem damals in Dehm ansässigen Architekten und Maler Robert Baltzer (Lahnstraße) gefertigt. Auf der linken Seite befindet sich ein Textteil in erhabener Schrift und Großbuchstaben:

„1914-18 fielen für Deutschlands Freiheit u. Größe.“ (Die abgekürzten Namen sind hier ausgeschrieben.)

Burggraf, Wilhelm; Egenolf, Josef; Egenolf, Andreas; Erbach, Jakob; Jung, Jakob; Faßbender, Heinrich; Lassmann, Jakob; Mais, Johann; Schuld, Josef; Schuld, Heinrich; Stähler, Heinrich; Stähler, Lubens; Stahlheber, Heinrich und Voss, Wilhelm. Darunter: Sängerbund Dehm.

Auf der rechten Seite sieht man ein Notensystem mit den Noten vom Anfang des Liedes „Ich hatt' einen Kamera-



den“, in C-Dur, sehr exakt aus dem Holz herausgearbeitet. Ein stilisiertes Kurzschild, als Symbol kriegerischer Auseinandersetzungen, reicht vom oberen bis zum unteren Rand. In einem Dreieck unten rechts sind 14 Kreuze vor einem strukturierten Hintergrund erhaben aus dem Holz heraus geschnitzt, für jeden gefallenen Sänger eins. Dem Zeitgeist geschuldet ist ein dahinter aufgehendes, mit einer Cloriole versehenes Hakenkreuz, gleich einer aufgehenden Sonne. Man sollte bei der Beurteilung nicht vergessen, dass wir uns hier im Jahr 1934 befinden und die Auswirkungen des Vertrages von Versailles der deutschen Bevölkerung noch arg zu schaffen machten.

Das Ehrenmal auf dem Dehrner Friedhof enthält die Namen aller Gefallenen des 1. Weltkrieges. 1954 wurde das Ehrenmal erweitert und die Namen der Gefallenen und Vermissten des 2. Weltkrieges vermerkt.



gs

Dehrner Noten + Notizen

Zeitung des MGV Sängerbund Dehm

Ausgabe 2/2018 - Dezember



SÄNGERBUND DEHRN

seit 1851

e.V.

Einladung zum Konzert im Advent

Haben Sie Lust auf eine musikalische Schlittenfahrt? Dann sind Sie beim Sängerbund Dehm richtig. Am zweiten Adventssonntag veranstaltet der Chor wieder sein traditionelles Adventskonzert. Unter dem Motto „Jingle Bells - eine musikalische Schlittenfahrt“ wollen wir Sie mitnehmen auf eine internationale Reise mit Noten zur winterlichen und weihnachtlichen Zeit. Vom Sängerbund werden zu hören sein: Es kommt ein Schiff geladen (Uraufführung; komponiert von unserem Pianisten, Michel Götz), The first Noel (Ralph V. Williams), Jingle Bells (eine mitreißende Komposition im Barbershop-Stil, von J. Piermont), O du stille Zeit (Bernd Englbrecht), A La Nanita Nana (Normann Luboff), La marche des rois, Cantique de Noel sowie Stille Nacht (alle von Robert Sund).



Als Gäste hat der Sängerbund das Ensemble Amaryllis eingeladen. Das Vokal- und Instrumentalensemble ist bekannt für stimmungsvolle, mit viel Liebe zum Detail präsentierte Konzerte. Erst kürzlich hat die Gruppe, die aus drei Frauen und drei Männern besteht, ihre fünfte CD-Produktion „Winterfarben“ eingespielt. Sie haben ihren eigenen Stil entwickelt: Dorothee Laux (Sopran), Nadja Jamiro (Sopran), Ulrike Jordan (Alt und Akkordeon / Oboe), Martin Reuß (Gitarre und Bass), Assen Haydutov (Percussion und Vibraphon), sowie Johannes Stücher (Kontrabass und Tenor).

In Dehm hat das Ensemble vor einigen Jahren schon einmal ein schönes Konzert in der altherwürdigen St. Nikolauskapelle veranstaltet.

In diesem Dezember gibt Amaryllis eine Reihe von Konzerten in unserer Region.

Mit seiner weichen Bariton-Stimme hat schon bei unserer Operngala im Juni 2018 Jared Ice aus den U.S.A. das Publikum begeistern können. Am Flügel begleitet von Michel Götz aus Mainz, wird er internationale Ohrwürmer zu Gehör bringen, vom Ave Maria (Schubert) bis zu White Christmas und Winterwonderland.

Der Sängerbund freut sich auf Ihren Besuch!



Sängerbund Dehm präsentiert weihnachtliche Chormusik

Jingle Bells - eine musikalische Schlittenfahrt

Ensemble Amaryllis
Jared Ice, Bariton
Michel Götz, Flügel
Sängerbund Dehm
Leitung: Sebastian Kunz

Sonntag
9. Dez. 2018
17:00 Uhr
Bürgerhaus Dehm

Ab 16:15 Uhr laden wir Sie ein, sich bei einem Glas Punsch auf das Konzert einzustimmen.
Eintritt: 10 €, Schüler und Studenten: 7 €
Karten in der Bäckerei Northofen und bei allen Sängern. Info: 06431-976957

KOMM ZU UNS!

Wir fördern dein Talent!



Mittwochabend: Männerchorprobe
Feuerwehr- und Vereinshaus Dehm, 19:30 Uhr

SÄNGERBUND DEHRN

Impressum

Herausgeber: MGV Sängerbund 1851 Dehm e.V.
Vorsitzender: Markus Geis, Blankenstr. 17, 65594 Runkel-Dehm
Tel.: 06431 - 976957
Chorleiter: Sebastian Kunz, Mainz
E-Mail: info@saengerbund-dehm.de
Homepage: www.saengerbund-dehm.de
Redaktion: Günther Seip, Borngasse 1B, 65594 Runkel
Tel.: 06431-71129 E-Mail: guentherseip@online.de



Ein bestens vorbereiteter Chor, fünf brillante Solisten und perfekte Musiker waren die Voraussetzungen für ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Anknüpfend an die Kinoatmosphäre beim Filmmusikkonzert 2016, war diesmal das Dehrner Bürgerhaus zum Opernhaus umfunktioniert worden. Da staunten die Konzertbesucher nicht schlecht, als sie die Halle betraten: Von der Empfangshalle über das Foyer und den Clubraum bis zum großen Saal stimmte einfach alles. Der große Raum war an allen Wänden mit weinrotem Dekostoff verkleidet, die Bühne ganz in Schwarz. Dem Motto des Konzertes „Mozart, Wagner, Verdi - Ein Schluck aus dem Opernglas“ fanden sich riesengroße Portraits der drei Komponisten in allen Räumen; auf der Bühne leuchteten sie auf einer riesigen LED-Wand. Diese war ein besonderes Gestaltungselement, denn während der verschiedenen Opernchöre wurden auf der etwa sechs Meter langen Wand zur jeweiligen Szene passende Fotos gezeigt. Das Publikum zeigte sich begeistert.

Begeistern konnte aber nicht nur der Sängerbund mit seinen Opernchören der Komponisten Mozart, Wagner, Verdi, von Weber und van Beethoven. Auch die hervorragenden Solisten mit ihren mitreißenden Interpretationen erteten Beifallsstürme des Publi-

kums. Ob es nun die Sopranistin Amelie Müller aus Berlin war oder die quicklebendige Mezzosopranistin Daria Rositzkaya aus St. Petersburg, ob Jay Warren Mitchell aus den USA mit seiner klaren Tenorstimme, die Gänsehaut erzeugte, oder der samtweiche Bariton von Jared Ice, ebenfalls aus den USA, oder schließlich der Bassist Tobias Falk aus Mainz: alle zogen das Publikum in ihren Bann und sorgten für ein nachhaltiges Konzerterlebnis. Begleitet wurden sie professionell von Paul-Johannes Kirschner (Flügel) und Tobias Saal (Schlagzeug), beide aus Mainz.

Nützliche Informationen zu den einzelnen Stücken gab der Moderator, Daniel Kunz.



Fotos: Bernd Kregel

gs

Es ist inzwischen langjährige Tradition, dass der Sängerbund Dehrn die Ehrung von langjährigen bzw. verdienten Mitgliedern nicht im Rahmen eines Konzertes vornimmt, sondern in einer eigens hierfür

Ulrich Heun, Thomas Heun, Frank Kremer, Gregor Leber, Christoph Pötz und Peter Zell. Für **50-jährige** aktive Sängertätigkeit wurde Georg Dornoff geehrt, für **60-jährige** Sängertätigkeit Günther Kremer und schließ-



angesetzten Veranstaltung. Diese fand am Sonntag, dem 11. November 2018, im Probensaal des Sängerbundes statt. Vorausgegangen war wie immer die Mitgestaltung eines Gedenkgottesdienstes für die verstorbenen Mitglieder des Vereins.

Die Ehrungen wurden durchgeführt vom 1. Vorsitzenden, Markus Geis, assistiert vom 2. Vorsitzenden, Ulrich Heun.

Für **25-jährige** Mitgliedschaft wurden geehrt: Jürgen Höhler, Jörg Kremer, Silvia Kremer, Walter Michel, Reinhilde Seip, Bernhard Streb und Michael Trabold.

Für **40-jährige** Mitgliedschaft wurden geehrt: Klaus Eschinger, Silvio Fritz, Christoph Geis, Georg Geis, Alexander Hilb, Georg Mai, Reimund Schön, Bernd Schütz, Markus Sehr, Christoph Seip und Frank Syré.

Für **50-jährige** Mitgliedschaft wurden geehrt: Manfred Egenolf, Erhard Klamer, Gerhard Kremer, Thomas Stahlheber und Günther Trübenbach.

Schließlich erfolgte noch eine Ehrung von Waldemar Burggraf für **60-jährige** Mitgliedschaft im Sängerbund.

Die Ehrung aktiver Chormitglieder nahm der Vorsitzende des Sängerkreises Limburg, Gerhard Voss, in Verbindung mit Markus Geis und Ulrich Heun, vor.

Für **40-jährige** aktive Sängertätigkeit wurden geehrt:

lich Albert Leber für **65 Jahre** aktives Singen im Sängerbund Dehrn.

Der Ehrenvorsitzende, Manfred Seip, ernannte auf Beschluss der Mitgliederversammlung Georg Dornoff und Franz Exner zu **Ehrenmitgliedern**.

Bürgermeister Friedhelm Bender und Ortsvorsteher Bernd Polomski richteten in Grußworten Glückwünsche und Dank an alle Geehrten.

Den Abschluss der Feier bildete ein Liedvortrag des Chores unter der Leitung seines Dirigenten Sebastian Kunz, danach gab es im Nachbarraum noch einen kleinen Stehimbiss.



Gerhard Voss bei seiner Laudatio

Fotos: Günther Seip

3

gs